

Praktikumsbericht

Im Frühjahr-Sommer 2026 absolvierte ich ein Vollzeitpraktikum im Kompetenzzentrum Klima und soziale Gerechtigkeit der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Brüssel. Ziel des Praktikums war es, praktische Erfahrungen im Bereich europäischer Klima-, Industrie-, Wirtschafts- und Sozialpolitik zu sammeln sowie die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse in einem internationalen Arbeitsumfeld anzuwenden. Für mein Praktikum habe ich Förderung von Erasmus+ erhalten. International Office der Fernuni unterstützte mich hervorragend bei allen Schritten meines Aufenthalts.

Während meines Aufenthalts erhielt ich umfassende Einblicke in die Arbeit einer politischen Stiftung auf europäischer Ebene. Ich arbeitete an verschiedenen Forschungsprojekten mit, unterstützte die Organisation internationaler Veranstaltungen und nahm an zahlreichen Konferenzen sowie politischen Diskussionen teil. Der Bericht beschreibt zunächst die Organisation und ihre Aufgaben, anschließend meine Tätigkeiten sowie eine persönliche Reflexion über die gewonnenen Erfahrungen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und das Kompetenzzentrum Klima und soziale Gerechtigkeit

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist die älteste politische Stiftung Deutschlands und orientiert sich an den Grundwerten der Sozialen Demokratie. Mit zahlreichen internationalen Büros engagiert sie sich weltweit für Demokratie, soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung. Das Kompetenzzentrum Klima und soziale Gerechtigkeit in Brüssel beschäftigt sich insbesondere mit den sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der europäischen Klima- und Industriepolitik. Es entwickelt wissenschaftliche Analysen und politische Handlungsempfehlungen zu Themen wie dem European Green Deal, Energiepolitik, Industriepolitik, Arbeitsmarktentwicklung und sozial gerechter Transformation. Dabei arbeitet das Kompetenzzentrum eng mit europäischen Institutionen, Wissenschaft, Gewerkschaften und zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen.

Meine Tätigkeiten

Während meines Praktikums übernahm ich sowohl wissenschaftliche als auch organisatorische Aufgaben. Ein wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit bestand in der Durchführung von Recherchen und der Erstellung wissenschaftlicher Hintergrundmaterialien zu aktuellen europäischen Politikfeldern. Dabei beschäftigte ich mich unter anderem mit folgenden Themen:

- Social Leasing und innovative Finanzierungsmodelle
- Energiegemeinschaften in Europa
- Kreislaufwirtschaft
- Mobilität im ländlichen und urbanen Raum
- Innovationen der europäischen Clean-Tech-Industrie
- Wasserdiplomatie und Energiesicherheit in Zentralasien

Zu meinen Aufgaben gehörte es, wissenschaftliche Literatur auszuwerten, Informationen verschiedener europäischer Institutionen zusammenzutragen und daraus übersichtliche Briefings für das Team zu erstellen. Darüber hinaus unterstützte ich die Organisation zahlreicher Veranstaltungen. Ich aktualisierte Programme und Präsentationen, recherchierte

potenzielle Referentinnen und Referenten, koordinierte organisatorische Abläufe und unterstützte bei der Kommunikation mit den Teilnehmenden. Ein weiterer Aufgabenbereich war die Unterstützung der Social-Media-Arbeit sowie das Korrekturlesen und Übersetzen verschiedener Dokumente.

Teilnahme an Veranstaltungen

Ein besonderer Mehrwert meines Praktikums bestand darin, regelmäßig an Veranstaltungen der europäischen Institutionen teilnehmen zu können. Ich nahm an Konferenzen und Diskussionen der Europäischen Kommission sowie des Europäischen Parlaments teil und erhielt dadurch unmittelbare Einblicke in aktuelle europäische Entscheidungsprozesse. Außerdem durfte ich an mehreren hochrangigen Delegationsbesuchen mitwirken, unter anderem zu den Themen

- Energiewende und Industriepolitik,
- EU-Asien-Partnerschaften sowie
- parlamentarische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und Südkorea.

Diese Veranstaltungen ermöglichten es mir, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft und internationalen Organisationen kennenzulernen und mein Verständnis europäischer Politik erheblich zu vertiefen.

Reflexion

Das Praktikum stellte für mich sowohl fachlich als auch persönlich eine außerordentlich wertvolle Erfahrung dar. Besonders beeindruckt hat mich die internationale Arbeitsatmosphäre in Brüssel. Die tägliche Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Nationalitäten sowie der Austausch mit Expertinnen und Experten aus Politik und Wissenschaft haben meinen Blick auf europäische Politik nachhaltig erweitert.

Durch die eigenständige Bearbeitung wissenschaftlicher Recherchen konnte ich meine analytischen Fähigkeiten deutlich verbessern. Gleichzeitig lernte ich, komplexe politische Fragestellungen verständlich aufzubereiten und zielgruppengerecht zu präsentieren. Darüber hinaus entwickelte ich zahlreiche Ideen für meine zukünftige wissenschaftliche und berufliche Tätigkeit. Das Praktikum bestätigte meinen Wunsch, auch künftig im Bereich europäischer Wirtschaftspolitik, nachhaltiger Entwicklung und internationaler Zusammenarbeit tätig zu sein.

Fazit

Das Praktikum war für mich eine äußerst bereichernde Erfahrung. Es ermöglichte mir, mein theoretisches Wissen aus dem Studium mit praktischer Arbeit auf europäischer Ebene zu verbinden. Neben umfangreichen fachlichen Kenntnissen konnte ich wichtige Kompetenzen in den Bereichen wissenschaftliches Arbeiten, Projektorganisation, internationale Zusammenarbeit und interkulturelle Kommunikation erwerben. Die zahlreichen Begegnungen mit Expertinnen und Experten sowie die Teilnahme an Veranstaltungen haben meine beruflichen Perspektiven nachhaltig geprägt. Rückblickend war das Praktikum für meine persönliche und fachliche Entwicklung von großer Bedeutung und hat mich in meinem weiteren beruflichen Weg bestärkt.